— Die spanische Regierung hat nach Cuba Verstärkungen abgeschickt, die, wie sie hofft, genügen werden, um die Insurrektion zu unterdrücken.

— Die Pariser officiellen Blätter fahren fort zu versichern, daß das Befinden des Kaisers sich bessere und die gegentheiligen Gerüchte unwahr seien.

— Die Feier des 500jährigen Geburtstages von Johannes Huß hat in Prag stattgefunden.

— In Berlin sind Nachrichten über die deutsche Nordpol-Expedition eingetroffen. Dieselbe war Ende Juli an der Küste von Grönland. Wind und Wetter waren ungünstig.

— Die Forderungen der römisch-katholischen Bischöfe von Irland, welche in einer kürzlich gehaltenen Versammlung verlangten, daß die Schule unter die Controlle der Kirche gestellt werde und der Staat Gelder für exclusiv katholische Schulen hergebe, erregen in England großes Mißvergnügen. Die Times erklärt, daß die Prätensionen der katholischen Hierarchy unträglich seien. Unter den Beschlüssen der Bischöfe über das Erziehungswesen sei nicht ein einziger, welchen nicht das Volk nachdrücklich zurückweise und das Parlament verwerfen würde.

— Von Nord-Deutschland will man nun auch ein Telegraphentau nach den Ver. Staaten legen. Die Concession dazu ist bereits einer Gesellschaft ertheilt. Auf welchem Wege die Verbindung bewerkstelligt werden soll, ist indeß noch nicht genau bestimmt.

— Der preußische Abgeordnete Twesten (so schreibt die Magdb. Ztg.) erholt sich leider sehr langsam von seiner Krankheit. Er muß noch immer viel das Bett hüten und wird nicht daran denken können, den Berathungen des Abgeordnetenhaus in der nächsten Session beizuwohnen. Ueberhaupt, es ist fraglich, ob Twesten bei seiner schwächlichen Constitution in der Lage sein wird, den Anstrengungen parlamentarischer Thätigkeit noch einmal sich zu unterziehen. Die Aerzte haben ihm die größte Schonung zur Pflicht gemacht.

— Ein Correspondent ist der Meinung, es wäre sehr gut wenn die Sonnenfinsternisse öfters eintreten würden — die Menschen würden dann ihre Blicke häufiger nach dem Himmel richten.

— Ein wohlhabender hamburger Kaufmann, welcher seine Geschäftsstunden mit der größten Pünktlichkeit einhielt, verlangte von seinem Comptoir-Personal dasselbe oder eine genügende Entschuldigung. Dabei hatte er sich angewöhnt, nachdem er diese angehört, stets mit der stereotypen Bemerkung zu antworten: „Schön, schön, darf aber nicht wieder vorkommen." Eines Tages erschien sein Kassirer eine Stunde zu spät. Bei seinem Eintritt fragte der Kaufmann, ohne von seinen Büchern aufzublicken: „Nun, Herr Jonas, wo bleiben Sie denn heute?" — „Ich bitte zu entschuldigen, Herr Meyer, ich—ich—es—meine Familie hat in vergangener Nacht einen Zuwachs erlitten." — „Schön schön", sagte der Kaufmann und addirte weiter, „darf aber nicht wieder vorkommen."

— In einer Gesellschaft sprach man viel über die kostspieligen Kleidermoden der Damen, welche immer neue Façons aufs Tapet brächten. „Ich weiß nicht, was man will", meinte ein Scherzbold; „die Damen tragen doch gewöhnlich die Kleider länger, als eigentlich gut ist."

Scranton städtische Berichte.

Ursachen, warum

Ihr Eure Stiefeln und Schuhe in Nettleton's, No. 406 Lackawanna Avenue, Scranton, kaufen sollt:

1. Er verkauft die besten Waaren im Staate.
2. Er garantirt, daß seine Waaren gute Dienste thun.
3. Er fabrizirt fast alle seine eigenen Waaren oder bezieht sie direkt von den Fabrikanten zu den niedrigsten Preisen, und verkauft demgemäß.
4. Seine Arbeit ist die perfekteste und dauerhafteste in der Stadt.
5. Es sind die besten Waaren zu den niedrigsten Preisen.
6. Kundenarbeit wird hier billiger verkauft als Fabrikarbeit anderwärts.
7. Der größte und feinste Vorrath zur Auswahl im nördlichen Pennsylvanien.
8. Er hat einen deutschen Foremann, Hrn. Joos, der stets erfreut sein wird, seine deutschen Freunde zu sehen.

Gedenket des Platzes, No. 406, gerade gegenüber dem Wyoming Haus, Bannerschild. 13mi9

Marschalls-Candidat.

In Folge der Aufforderung vieler meiner Freunde von beiden politischen Parteien, und da eine große Anzahl Bürger mit den regelmäßigen Nominationen beider Parteien für dieses Amt im höchsten Grade unzufrieden sind, so habe ich mich entschlossen, als unabhängiger Candidat für das Marschallamt der Stadt Scranton aufzutreten, und ersuche meine deutschen Landsleute und Freunde insbesondere, mir ihren Einfluß zuzuwenden. Sollte ich erwählt werden, so verspreche ich, das Amt getreu und gewissenhaft zu verwalten.

Lorenz Zeidler.

Politisches.

Von der Ansicht ausgehend, daß bei Lokalwahlen jeder Partei-Unterschied schwinden und nur der Charakter und die Pflichttreue eines Beamten in Betracht kommen sollten, erlauben sich die Unterzeichneten, ihren deutschen Mitbürgern Herrn Charles H. Welles als den passendsten Candidaten zum Clerk der Mayors Court zu empfehlen. Derselbe hat, als Stellvertreter des verstorbenen Herrn Rankin und zuletzt vom Gouvernör zu dem Amte ernannt, dasselbe zu so allgemeiner Zufriedenheit und in so fähiger Weise versehen daß seine Erwählung nur ein Akt der Gerechtigkeit gegen einen treuen Beamten ist, sintemal es erst noch erwiesen sein muß, daß sein Gegner di Fähigkeit zur Verwaltung des wichtigen Amtes besitzt.

Wir kennen Hrn. Welles seit Jahren persönlich und können auf unser Ehrenwort erklären, daß er weder mit dem Temperenz-, noch mit dem Knownothing-Humbug das geringste zu thun hat und keiner Temperenz-Organisation angehört, wie Gegner von ihm böswilliger Weise behaupten.

Aus den angegebenen Gründen sehen wir nicht ein, warum die Deutschen nicht ihm den Vorzug vor einem Inländer geben sollten, und befürworten ernstlich seine Wahl.

Viele deutsche Wähler.

Starb:

In Scranton, am 4. Sept. 1869, um 5 Uhr Nachmittags, Maria, älteste Tochter von Friedrich und Elisabetha Wagner, im Alter von 7 Jahren, 3 Monaten und 9 Tagen.

Vater, wenn die Mutter fraget:
Wo ist unser Liebling hin?
Wenn sie weint und um mich klaget,
Sag', daß ich im Himmel bin.

Mutter, wenn der Vater weinet,
Trockne ihm die Thränen ab;
Wenn die Frühlingssonne scheinet,
Pflanzet Rosen auf mein Grab.

Die tiefbetrübten Eltern fühlen sich gedrungen, Freunden und Bekannten für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme und des Mitgefühls ihren tiefinnigsten Dank auszusprechen, besonders denjenigen gegenüber, welche in so sinniger Weise den Sarg der seelig Entschlafenen mit Kränzen und Blumen schmückten. Möge eine gütige Vorsehung ihre Familien mit ähnlichen Prüfungen gnädigst verschonen.

Friedrich Wagner
Elisabetha Wagner, geb. Hausam.

Getraut:

Am 2. Sept. 1869, durch Herrn Pastor John Schelle, in Scranton, Herr Heinrich Nathie mit Fräulein Anna Maria Theisen.

Neue Anzeigen.

Scranton Liederkranz.

Die verehrlichen passiven Mitglieder werden höflichst ersucht, ihre Karten zum Concert u. Ball, bei der Humboldt-Feier, sobald wie möglich bei dem Unterzeichneten abzuholen.

Ch. Fr. Keller,
Sekretär.

Turn-Verein.

Regelmäßige Versammlung am Sonntag den 12. Sept., Nachmittags präzis um 2 Uhr, auf dem Turnplatze (Union Park).

Elster, Sprecher.
Wagner, Schriftw.

Schützen-Fest.

Nächsten Samstag, den 11. Sept.,

findet dahier auf der Slocums Insel bei den Unterzeichneten ein großes Preisschießen statt, wozu wir die Schützen in unserer Stadt höflichst einladen.

Es wird ein schöner fetter Hammel zum Preis ausgeboten, derjenige welcher sich auszeichnet als der beste Schütz, kann den festlich geschmückten Hammel als Gewinn nach Hause führen.

Das Loos kostet zum Schießen 25 Cents.

Anfang Nachmittag präcis 2 Uhr.

Abends Ball, unter Mitwirkung der Petersburger Cornet Band.

Eintritt in den Park frei.

Eintritt in den Tanzsaal 25 Cents.

wozu die Unterzeichneten das geehrte Publikum höflichst einladen

Dl. Heinz,
Wilh. Budenbach,
Casp. Kirchner.

Deutscher Bauverein, No. 1.

Regelmäßige Einzahlung:

Am Samstag, 18. Sept.,

Abends um 8 Uhr, in John Zeidler's Halle. Nach derselben Geldversteigerung.

Sonntags-Fest der Petersburger Tageschule

Sonntag, den 12. Sept. 1869,

In Dalph's Wäldchen, hinter dem kathol. Kirchhofe.

Eintritt 25 Cents.

Dieses Fest wird lediglich zu dem Zwecke gehalten, um durch den Ertrag die bereits entstandenen Kosten für Tische und Bänke der Schule zu decken. In Anbetracht dieses Umstandes wird es wohl keines besonderen Aufrufes bedürfen, um die freundige Mitwirkung jedes Deutschen zu erlangen. (26a) Die Committee.

Deutscher Ball,

Am Samstag, 18. September '69

Im „Atlantic Garten,"

zum Benefit der

Petersburger Cornet Band

Eintritt 50 Cents.

Zu diesem Balle werden alle Freunde der Band mit der Versicherung eingeladen, daß weder Mühe noch Kosten gescheut sind, um jedem Besucher einen vergnügten Abend zu bereiten.

Anfang Abends um 5 Uhr.

26a Die Committee.

Partnership-Auflösung.

Die seither unter der Firma „Creter und Scholl" bestandene Geschäfts-Verbindung ist hiermit mit gegenseitiger Uebereinkunft aufgelöst. Der Unterzeichnete wird sein Geschäft als Maler und Anstreicher wie früher auf eigene Rechnung fortsetzen. (26ag3w) Peter Creter.

Zur Nachricht.

Alle Diejenigen, welche der früheren Firma „Wellner und Walter" noch schulden, sind hiermit ersucht, dem Unterzeichneten sobald als möglich Zahlung zu leisten. Wer Forderungen an die genannte Firma zu machen hat, kann dieselben ebenfalls an den Unterzeichneten gehörig einreichen.

Julius Wellner.

Scranton, 26. August 1869—3w

Co-Partnership.

Ich habe am heutigen Tage in meinem Geschäfte Hrn. Meyer Goldsmith als Associe aufgenommen. Wir werden das Stiefel- und Schuh-Geschäft an dem alten Stande, No. 304 Lackawanna Avenue, unter der Firma „Goldsmith Brothers" fortsetzen. Alle vor diesem Datum kontrahirten Schulden werden von mir verrechnet werden.

Morris Goldsmith.

Scranton, 24. Aug. 1869—26,3w.

Neue deutsche Apotheke.

Am ersten September werden wir hier, in Lackawanna Avenue, dem Courthause gegenüber, eine deutsche Apotheke eröffnen.

Dieselbe wird von einem deutschen Apotheker, der auch ein tüchtiger Chemiker ist und eine sehr gute preußische Staatsprüfung bestanden hat, verwaltet.

Es werden darin sämmtliche deutsche, amerikanische und französische Arzneimittel zu finden sein. Auch werden daselbst chemische Untersuchungen jeglicher Art mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt. Da wir es uns zur Pflicht gemacht, sämmtliche Arzneimittel einer genauen Prüfung zu unterwerfen, so kann Jederman von der vorzüglichsten Qualität derselben überzeugt sein. Wir empfehlen uns dem deutschen Publikum und werden uns stets bemühen, das Zutrauen desselben durch Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit so wie billige Preise zu rechtfertigen und zu verdienen.

Aerztliche Verschreibungen werden Tag und Nacht auf's Schnellste ausgeführt.

C. Smith u. Co.

Völkers Heuwage

Ich Unterzeichneter empfehle meine neue Heuwage den Bürgern von Scranton. Da ich täglich Beweise in meine Hände bekomme, daß ein großer Schwindel mit dem Heu getrieben wird, welches nicht hier gewogen worden ist, und mancher Mann an einer einzigen Ladung um 1—5 Dollars betrogen wird, so warne ich jeden Bürger, kein Heu zu kaufen, außer es ist hier gewogen worden. Nähere Auskunft bei

10jr66 Christian Völker,
Penn Ave., nahe Günster's Möbelstore.

William F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

Wm. F. Kiesel & Co., Wechsel-, Passage- und Speditions-Geschäft,

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool 2c. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Wechsel auf alle Hauptplätze Europa's.

Auszahlungen durch die deutsche Post.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe 2c. ausgefertigt.

Gold, Silber und Werthpapiere gekauft und verkauft.

Häuser und Baulotten zum Verkauf aus Auftrag.

Interessen vergütet an allen bei uns deponirten Geldern, nach Art und Weise der Sparbanken.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wm. F. Kiesel u. Co.

Wein & Liquor-Handlung

von

J. Appert,

No. 227 Penn Avenue, Scranton.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden, Bekannten und dem deutschen Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß er wieder ein gleiches Geschäft wie früher auf Montag, den 2. August 1869, an der Penn Avenue No. 227, dicht neben Hrn. S. Rice's Grocerie Store, eröffnen wird und hofft, daß seine frühern Kunden, sowie überhaupt seine deutschen Landsleute ihn nun auch in seinem neuen Geschäfts-Platze aufsuchen und mit ihrem Zutrauen erfreuen werden.

Sein gut assortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen in Fässern und Flaschen, ächte Xeres, Port und Bordeaux Weine für Kranke, und alle Sorten importirter und einheimischer Liquöre wird sich in Beziehung auf Qualität und Preise jedem seiner Freunde selbst empfehlen, welcher ihn mit einem Besuche beehren wird.

Nebst den bereits genannten Artikeln wird er beständig sein selbst präparirtes, berühmtes

Schweizer-Kräuter-Bitters,

sowie Absinth, Kümmel u. s. w., ferner importirten und hiergemachten Schweizerkäse, Limburger und grünen Kräuter-Käse, deutschen Senf bei der Gallone und in kleineren Quantitäten, alle Sorten Bier- und Wein-Gläser, Krahnen, Eisbrecher, Zitronen-Pressen, Flaschen, Pfropfen und eine Menge anderer, namentlich für Wirthe nothwendige Artikel stets zu den billigsten Preisen vorräthig halten.

Eine freundliche kleine Weinstube mit Eingang durch den Store oder durch den Hausgang, sowie ein guter Schoppen mit oder ohne Schweizerkäse u. s. w. werden zu fleißigem Besuche von selbst einladen. (29j3w) J. Appert.

Große Preis-Ermäßigung

in

Ellenwaaren

bei

Gebr. Orr.

Wir vergrößern unseren Vorrath stets und es besteht derselbe aus einem Departement für

Kleiderstoffe,

Leinenwaaren,

Spitzen und Bänder,

Fancy Goods.

Wir machen ferner unsere verehrten Kunden darauf aufmerksam, daß wir stets eine große Auswahl billiger Waaren von unserem Agenten in New-York zugesendet erhalten, welche entweder durch Wasser beschädigt oder bei Fallissements großer Häuser billig aufgekauft wurden. Wir lassen unseren Kunden den Vortheil unserer ausgedehnten Verbindungen nach allen Theilen des Ostens zukommen.

Von fertigen Kleidern,

für Herren und Knaben

besitzen wir einen ausreichenden Vorrath, um jede Anforderung zufrieden stellen zu können und verkaufen billiger als sonst ein Geschäft.

Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.

Gebr. Orr,

178 Lackawanna Avenue, nahe Penn.

Wir zeigen nicht an,

sondern verlassen uns auf die Güte und Preise unserer Waaren, welche den Absatz sichern müssen.

Megargels & Harris,

Das billigste Grocerie-Geschäft im Staate,

499 | Lackawanna Ave., | 499

in Jakob Schlägers Backsteingebäude,

29ap9 Scranton, Pa.

Würste! Würste!

Der Unterzeichnete hat soeben eine Partie Bologna- und Schinkenwürste von Cincinnati erhalten, welche er im Kleinen zu billigen Preisen verkauft. Er wird dieselben von nun an beständig vorräthig halten. Wirthe werden besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei größeren Quantitäten der Preis noch niedriger gestellt wird.

J. Appert,
(19ag9) No. 227 Penn Avenue.

Minnich's Salon,

Dunmore, Pa.

Meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß obiges Lokal neu eingerichtet und bedeutend vergrößert worden ist. Warme und kalte Speisen zu jeder Zeit. Die Straßen-Eisenbahn von Scranton führt bis zum Hause. Auch macht derselbe darauf aufmerksam, daß er mit guter Stallung für Pferde versehen ist.

23j18 Louis Minnich.

M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importirte Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

Die Erfolgreichste

Lebens Versicherungs Company in der Welt,

Die National Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

der

Vereinigten Staaten von Amerika,

Washington, D. C.

Gechartert durch besondere Congreßakte, genehmigt am 25. Juli 1868.

Baar-Capital, = $1,000,000.

Zweig-Office zu Philadelphia.

Beamte:

C. H. Clark, Philadelphia, Präsident.
Jay Cooke, Vorsitzer des Finanz- und Executiv-Committees.
Henry D. Cooke, Washington, Vice-Präs.
Emerson W. Peet, Philadelphia, Sekretär und Aktuar.
Henry G. Smith, M. D., Philadelphia, Medizinal-Direktor.

Diese Compagnie stellte in den ersten zehn Monaten ihres Bestandes

5,395 Policen

aus, mit einer Versicherung von

$15,142,800.

Diese Compagnie sichert ihren Policey-Inhabern

Vollständige Sicherheit

durch ihr Baar aufbezahltes Capital von Einer Million Dollars, und garantirt den Versicherten durch ihre

Niedrigen Prämien-Raten,

Große Dividenden im Voraus,

oder eine Reversions-Dividende von 100 Prozent durch ihren

Return Prämien-Plan.

E. W. Clark u. Co., Philadelphia,

General Agenten für Pennsylvania und Süd New-Jersey,

POST & FULLER,

Scranton,

Spezial-Agenten für Wayne, Wyoming und das nördliche Luzerne County. 12n8

Deutscher Sachwalter in Scranton, — J. Merz.

Blätter-Taback

der Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

25jn8 Chas. Tropp, Lackawanna Haus, Lackawanna Avenue, nahe dem Depot.

Stop here!

Der Unterzeichnete hat die bisher von Mrs. Wanger geführte Restauration No. 67 Public Square übernommen und wird durch Verabreichung von nur den besten Speisen und Getränken sich das der frühern Firma geschenkte Wohlwollen des Publikums zu erhalten suchen.

N.B. Dinners und Souper können zu jeder Zeit servirt werden.

29ap9 A. v. Schlümbach,
Wilkesbarre, Pa.

Edward Günster,

Harmonie Saloon,

Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Eduard Günster.

30. Juli 1868.—ba

„Franklin Hotel,"

Cedar Straße,

Eine vorzügliche Restauration ist in Verbindung mit diesem Hause eröffnet worden und werden alle Arten warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit servirt.

Die feinsten deutschen Weine, bestes Bier und sonstige Getränke stets frisch von der Quelle.

oi ohn Schirling, Prop'r.

Deutsche

Erwacht für euer Interesse!

und geht zu

Coursen & Blair,

für eure

Ellenwaaren!

Wir halten die Waaren, deren ihr bedürft, und zu Preisen, die euch den Ankauf ermöglichen.

Wir ziehen nach unserem neuen Geschäftslokal, erste Thüre oberhalb dem „Wyoming Haus," am 27. April.

Herr Charles M. Weisenfluh, unser deutscher Gehülfe, wird euch unsern großen Vorrath in seiner gewöhnlichen zuvorkommenden Manier zeigen.

Vergeßt nicht uns aufzusuchen, denn es wird euch reich entschädigen.

Agenten für die „Elliptic Kettenstich Nähmaschine." 22o8

421 Lackawanna Avenue. 421

Seht Euch vor,

so lange es Zeit ist!

Der Unterzeichnete hat seit den letzten Paar Wochen ununterbrochene Zusendungen von Waaren erhalten, welche er in New-York und anderen Fabrikorten des Ostens selbst ausgewählt hat und für die jetzige Zeit und den kommenden Winter besonders angemessen sind.

Darunter befinden sich außer der gewöhnlichen Auswahl von modernen, leichten aber dauerhaften

Schuhen und Stiefeln,

ein reichhaltiger Vorrath von schweren Waaren, wie sie dem Handwerker und Arbeiter besonders angemessen sind.

Was Preise und Qualität der Waaren anbelangt, so ist das Geschäft des Unterzeichneten in dieser Hinsicht zu gut bekannt, um des Aufpuffens zu bedürfen.

Durch Baareinkäufe ist er in den Stand gesetzt, sowohl im Großen wie im Kleinen dem Käufer besondere Vortheile zu bieten, wie er überhaupt in jeder Beziehung die Conkurrenz herausfordert.

Kleinhändler aus Stadt und Land sind eingeladen, sein Lager zu besichtigen, ehe sie sonstwo kaufen.

☞ Reparaturen werden wie bisher gut und pünktlich besorgt.

M. Goldsmith.

304 Lackawanna Avenue.

Zu verkaufen:

Eine Million Fuß Bauholz,

nach jeder beliebigen Länge und Vorschrift zugeschnitten und hierher geliefert. Wohlfeil!

Näheres bei

10jn9 David Ackermann.

Zu verkaufen:

Sechs Bauletten, gelegen an der Washington Avenue in Green Ridge. Die Lotten sind 40 F. Front bei 200 Fuß tief, mit einem guten Zaune umgeben und schon seit zwei Jahren bepflanzt worden. Einzeln oder im Ganzen zu verkaufen.

Liebhaber können sich melden bei John G. Sailer, Cedarstraße, Scranton. 26n8

Zu verkaufen:

Herr David Patterson bietet sein an der Wyoming Avenue, unterhalb Vinestraße, gelegenes Haus und Lotte zum Verkaufe an. Preis $2,500. Bedingungen: Die Hälfte baar, der Rest in einem Jahre. Man frage nach bei Hrn. John Handley, Advokat. 29ap9

Zum Verkauf:

Prachtvolle

Heimstätten!

für die

Arbeiter und Handwerker.

Die Lotten liegen an den Jefferson, Adams, Washington, Wyoming, Penn, Franklin, Monsey, Providence, New-York u. Marion Avenues und an der 6., 5., 4. und 3. Straße. Alle Straßen sind ausgelegt und geebnet. Die Grundstücke werden auf billige Bedingungen verkauft. Diese Lotten sind bekannt und gelegen an der Gilmore Landstrecke, auf dieser Seite von Green Ridge und deßhalb viel näher zu Scranton, als irgend welche Lotten, die jetzt zum Verkauf angeboten werden.

Die Lehigh und Susquehanna Eisenbahn und die Scranton u. Providence Straßen-Eisenbahn fahren gerade durch nach der Monsey und Providence Avenue, und die Dunmore Straßen Eisenbahn passirt innerhalb vier Squares an den Lotten am oberen Ende vorbei. An der unteren Seite begränzt der Lackawanna Fluß das Land.

Der Besitztitel für diese Lotten ist unbestreitbar und dieselben variiren im Preise von 200 bis zu 900 Dollars.

Für Bedingungen, Plan 2c. frage man nach bei

John Handley,

23j18 Rechtsanwalt.

CHAS. OCHS'

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Unterzeichneter macht hiermit seinen Freunden und den Deutschen überhaupt bekannt, daß er in der Penn Avenue, in dem früher von Edward Günster bewohnten Lokale, eine Wirthschaft eröffnet hat und ladet Alle freundlichst zum Besuche ein. Getränke frisch und Speisen schmackhaft.

(9j9) Charles Ochs.

Geo. Hartmann's

Restauration,

Lackawanna Ave., gegenüber dem Courthause.

Derselbe empfiehlt allen Durstigen und Hungrigen sein Lokal bestens. Frisches Bier, vorzügliche Weine, kalte Speisen und andere magenstärkende Medikamente findet der Besucher immer in bester Qualität. Eine Probe wird Jedermann überzeugen. 1j19

Liquör-Handlung

von

William Locher,

Mainstraße, gegenüber Hrn. G. Gräber's Hotel, Hyde Park.

Freunden und Bekannten, insbesondere aber den Herren Gastwirthen zur gefälligen Anzeige, daß es mein Bestreben sein wird, meine Kunden prompt und reell und mit den besten Waaren zu bedienen. Mein Vorrath umfaßt, außer den gewöhnlichen Liquören,

Weiß- und Roth-Weine,
Old Rye und Bourbon Whisky,
Französischen und Cherry Brandy,
Rum und Cordials,

welche sämmtlich, was Qualität und Reinheit anbelangt, in keinem Etablissement dieser Stadt besser zu haben sind.

Alle Bestellungen werden pünktlich ausgeführt und Waaren nach jedem Stadttheile kostenfrei geliefert.

Das Geschäft steht unter der Leitung des Hrn. Geo. Wünsch.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

14jr9 Wm. Locher.

Eiserne Fronts für Gebäude!

Fenster- und Thür-Aufsätze und Schwellen!

Guß- & schmiedeiserne Gitter!

Die

Wyoming Valley Mfg. Co.,

zu Wilkesbarre, Penna., ist eingerichtet zur Anfertigung von

Eisernen Fronts für Gebäude,

Fenster- und Thür-Aufsätzen und

Schwellen, Guß- und schmiedeisernen

Gittern von jeder Façon.

Ihre Einrichtungen und Erfahrungen befähigt sie, diese Art von Arbeiten ebensogut, wenn nicht besser, als irgend welche in den größten Städten angefertigten, und zu bedeutend niedrigeren Preisen zu liefern.

Personen, welche irgend eine in unser Fach einschlagende Arbeit bedürfen, werden ihr eigenes Interesse wahren, wenn sie mit uns in Correspondenz treten. 19j7

Wm. L. Stewart, Supt.

F. Koerner, Sekr.

Wer hat alte Cente?

Für amerikanische alte Cente von den Jahrgängen 1792, 1793, 1799, 1804, 1809 und 1815 werden gute Preise bezahlt. Ebenso für halbe Cente gewisser Jahrgänge.

Wer solche besitzt, melde sich in der Expedition dieses Blattes. 3d8

A. Butzbach,

Harmonie Garten,

und Hotel,

Northampton Straße, zwischen Washington und Canal, Wilkesbarre.

Gute Beherbergung für Reisende und reelle Bedienung.

Für genügende gute Stallung für Pferde ist gesorgt. 30j18

Wilhelm Tell Haus

207 Penn Avenue, Scranton Pa.

Wilhelm Hensel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung, daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Anständige junge Leute können Kost und Logis bekommen. (15p9) Wm. Hensel.

Gebrüder Sutto,

Washington Halle, Eingang in der Penn Avenue

Scranton, Pa.,

beehren sich hiermit, dem geehrten deutschen Publikum hierselbst und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen von der soeben empfangenen

Prachtvollen Auswahl von

Neuen und modernen Schnittwaaren

der bevorstehenden Jahreszeit angemessen, als: die schönsten und geschmackvollsten

Kleiderstoffe aller Art und Gattung, Bettzeuge,

Muslin, Umschlagetücher, Strümpfe,

Handschuhe, Putz- und weiße Waaren,

Trimmings, Knöpfe, u. s. w.

Unsere Auswahl von

Teppichzeugen und Wachstuchen

ist die größte und beste in der Stadt; ebenso einen großen Vorrath von Gänse-Federn.

Kommt! Deutsche, kommt! und überzeugt Euch, daß trotz der vielseitigen Marktschreiere Sutto's Store immer noch der beste Platz ist; dort könnt Ihr Eure Waaren reell kaufen und dennoch billiger als irgendwo.

Gebr. Sutto.

Charles Robinson's

Wein-, Liquör-, Bitters- und Delikatessen-Handlung,

313 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Die obige Firma lenkt die Aufmerksamkeit der Herren Wirthe und von Privatpersonen auf ihr vorzügliches Lager von unverfälschten

Weinen und Liquören,

und wird es auch in Zukunft ihr Bestreben sein, durch reelle und pünktliche Bedienung das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Unser Vorrath besteht aus importirten deutschen, französischen und spanischen Weinen und Liquören, einheimischen California und Catawba Weinen, Rye und Bourbon Whiskey's u. s. w.

Auf unser Lager von einheimischen und importirten

Delikatessen

machen wir besonders aufmerksam, und benennen als einen Bestandtheil desselben:

Westphälische Schinken, Servelatwürste, ungarische Gänsebrüste, getrocknete Stockfische, holländische Häringe, Magdeburger Sauerkraut, Limburger, Schweizer, holländische und Kräuter-Käse, sowie deutsche Früchte (eingemacht und getrocknet) Spezereien und Gewürze.

Ferner: Cincinati Schinken und Würste, Rinder- und Schweinezungen, New-Yorker Würste jeder Art.

Importirtirte und amerikanische Cigarren, Bier- und Wein-Gläser, Korbflaschen, und alles andere, zur Einrichtung einer Wirthschaft Gehörende in großer Auswahl.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnen Achtungsvoll

Charles Robinson.

11j9ba

J. A. SCRANTON,

Buch- & Accidenz-Drucker,

Buchbinder

und

Schreibbücher-Fabrikanten,

No. 322 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

"Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18j9,1j

Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt,

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren,

Fensterglas zu Fabrikpreisen.

Scranton, 1. Juli 1869.

Ungeheurer Zudrang

in

Galland's Arcade!

317 Lackawanna Avenue,
gegenüber der 2. National Bank.

Echt deutsche Bettüberzüge zu Spottpreisen.
Echt deutsche Kattune sehr billig.
Amerikanische Kattune, 7, 8, 10 und 12 Cents.
Delaines 18 Cents.
1 Yard breiten ungebleichten Muslin, 12½ Cts.
1 Yard breiten gebleichten ditto, 12½ Cents.
¾ Yard breiten Muslin, 10 Cents.
Deutschen und französischen schwarzen Tibet, von 40—60 Cents.
Ditto in allen Farben zu 50 Cents.
Hoop Skirts (Reifröcke) guter Qualität zu 45 Cents.

Carpets (Teppiche), den schönsten und besten Vorrath, von 30 Cents aufwärts.

Federn! Federn! Federn! die allerbesten und allerbilligsten!

Kommt, deutsche Freunde, und überzeugt Euch von der Güte und Billigkeit der Waare.

Scranton, 3. Juni '69.

Jakob Galland.

Continental

Lebens-Versicherungs-Company,

von New-York.

Justus Lawrence, Präsident.
G. Hilton Scribner, V. Pr.
J. P. Rodgers, Sekretär.
R. C. Frost, Aktuar.

Diese Gesellschaft hat über 12,000 Policies ausgegeben.

Einkommen - - - - - $2,685,000.

Erklärte Dividenden, 40 Prozent.

Gibt alle die neueren Arten von Policies und zwar zu so günstigen Bedingungen, als irgend eine Gesellschaft in den Ver. Staaten.

Die Gesellschaft gibt temporäre Anlehen auf ihre Policies; erlaubt 30 Tage Frist zur Bezahlung der Prämien, während welcher Zeit die Policies gutstehend bleiben; alle Policies sind anantastbar wegen der gewöhnlichen Ursachen; die von dieser Gesellschaft ausgestellten Policies verfallen nie; kein Extra-Risiko wird berechnet für die Erlaubniß zum Reisen; Policybesitzer theilen sich mit der Gesellschaft in die jährlichen Profite und haben Stimme bei den Wahlen und in der Verwaltung der Geschäfte.

Keine Untersuchungs- oder Policy-Gebühren werden berechnet.

Man wende sich an J. H. Northrup, Scranton, General-Agent für das nordöstliche Pennsylvanien.

Zwei zuverlässige deutsche Agenten werden verlangt, denen eine gute Commission bezahlt wird. Man melde sich in der Expedition des „Wochenblatt." 25mz9

Das 'Augapfel' Frucht-Glas.

(Alles Glas.)

Zum Verkauf bei

Connell & Battin,

Fabrikanten und Händler in

Oefen, Tafelblech, Eisenwaaren,

Und Blechwaaren jeder Art.

Farben, Oel, Cement, Kitt und Glas.

1j19 Penn Avenue, Scranton, Pa.

P. Burschel,

Green Grove, Dunmore, Pa.,

Ale- und Lagerbier-Brauerei,

hält zu jederzeit die besten Getränke und andere Erfrischungen.

Im Winter ein angenehmer Absteigeplatz für Schlittenfahrende; im Sommer berühmt durch seinen Sommergarten, mit Musik und Spielen aller Art. Zu Wagen, zu Pferd und in Schlitten Kommt Alle zur Greengrove geritten!

Dunmore, 10. Januar 1866. ba

Philip Kinstle,

Hyde Park Salon,

Ausgezeichnetes Bier und die besten Weine halt ich stets an Hand. Kalte Speisen zu jeder Zeit.

Freunde eines guten Labetrunkes sind höflichst zum Besuche eingeladen, unter Zusicherung pünktlicher Bedienung. 23ag6ba